

	<p>Objekt: Brotschneidemaschine "WSM Klingenthal"</p> <p>Museum: Stiftung Domäne Dahlem - Landgut und Museum Königin-Luise-Straße 49 14195 Berlin +49 30 66 63 00 - 0</p> <p>Sammlung: Inventargut</p> <p>Inventarnummer: DD06/025DA</p>
--	--

Beschreibung

Die kastenförmige, aufklappbare Schneidemaschine ist zum größten Teil aus Kunststoff gefertigt und mit einer Handkurbel zur manuellen Bedienung versehen. Am unteren Rand der Maschine ist ein orangefarbener Kunststoffhebel angebracht. Durch seine Betätigung saugt sich die am Boden angebrachte Gummiplatte auf glatten Oberflächen fest und bietet so einen sicheren Halt.

Auf einer der langen Seiten befindet sich die Kurbel aus Stahl und orangefarbigem Kunststoff. Um Platz zu sparen, kann man sie seitlich wegklappen. Unter der Kurbel steht "WSM Klingenthal" und die Nr. "492".

Auf derselben Seite ist ein großer Drehknauf angebracht, mit dem der Abstand des Sägeblattes und so die Dicke des zu schneidenden Gutes verändert werden kann.

Die gegenüberliegende Seite ist aufzuklappen, so dass ein Schneidetisch entsteht. Auf den Oberflächen dieser Seiten befinden sich Rillen, die ein Rutschen des Schneidgutes verhindern sollen.

Auf dem kreisförmigen Schneidmesser aus Stahl ist der Schriftzug "Rostfrei" schwach erkennbar. An einem der schmalen Seitenteile befindet sich ein kleiner Knopf. Durch ihn kann das Schneideblatt gelöst und herausgenommen werden.

Die Maschine stammt aus den 70er Jahren und wurde zunächst in einem Ost - Berliner, später in einem Brandenburger Haushalt genutzt.

Grunddaten

Material/Technik: Stahl, Kunststoff, Gummi * industriell gef.
Maße: H: 19 cm, B: 31 cm, T: 7 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1970er Jahre

wer

VEB Schnittwerkzeuge- und Metallwarenfabrik Klingenthal

wo

Schlagworte

- Brot
- Brotschneidemaschine
- Käse
- Küchengerät